

(Nr. 160.) Die Zweite Kammer überreicht Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Syrau zc. um Errichtung einer Haltestelle in der Flur des Ortes Syrau an der Reichenbach-Hofer Bahulinie.

(Nr. 161.) Desgleichen Druckexemplare einer Petition der Gemeinde Nixdorf in Böhmen, Bahnbau von Nixdorf nach Sebnitz zc. betr.

(Nr. 162.) Desgleichen Druckexemplare einer Petition des betreffenden Comités in Thum zc., Erbauung einer Eisenbahnlinie von Thum über Jahnsbach, Auerbach, Hermersdorf und Gornsdorf nach der Bahnstation Meinersdorf betr.

Präsident: Die drei Nummern sind zu vertheilen.

(Nr. 163.) Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Decret Nr. 14, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1893 und 1894 betr.

Präsident: Im Druck befindlich, auf eine Tagesordnung.

(Nr. 164.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer vom 16. December, Allgemeine Vorberathung über das Königl. Decret Nr. 17, mehrere Eisenbahnbauten betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 165.) Petition des Schrift-, Wappen- und Landschaftsmalers Johannes Max Feodor Drechsler in Cotta bei Dresden vom 12. December 1895, Vermittelung der Aufhebung seiner Ausweisung betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 166.) Die Zweite Kammer überreicht Druckexemplare einer Anschließerkklärung der Gemeinden Preßschendorf zc. vom 8. December 1895 an die Petition des Stadtgemeinderathes zu Frauenstein, Bahnbau Klingenberg-Frauenstein betr.

(Nr. 167.) Desgleichen Druckexemplare einer Petition der städtischen Collegien zu Aue zc. um Errichtung eines Königl. Amtsgerichts in der Stadt Aue.

(Nr. 168.) Desgleichen Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Penig, die von Altenburg nach Sachsen zu erbauende Bahn betr.

Präsident: Sämmtliche Nummern zu vertheilen.

(Nr. 169.) Petition des Mühlen- und Pappfabrikbesizers Hermann Matthäi in Lauenhain und Genossen, Fortführung der Eisenbahn im Thale der Bschopau von Kriebethal nach Frankenberg betr.

Präsident: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Berathung; an die zweite Deputation.

(Nr. 170.) Petition der Emilie Kaulfuß geb. Haack in Dresden um Gewährung einer Unterstützung für ihren erkrankten Ehemann.

(Nr. 171.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer vom 17. December, Schlußberathung über die Petition

der Gemeinde Wildbach und Genossen, Aufhebung von § 11 des Parochiallastengesetzes betr.

Präsident: Beide Nummern an die vierte Deputation.

Es ist dies die letzte Nummer unserer heutigen Registrande.

Wir gehen über zum zweiten Gegenstand unserer Tagesordnung: „Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Decret Nr. 16, den Ankauf der Königl. preussischen Staatseisenbahnstrecke Bittau-Nikrisch und der Altenburg-Beitzer Privateisenbahn betreffend.“ (Drucksache Nr. 14.)

Ich bitte den Herrn Berichterstatter, seinen Vortrag geben zu wollen.

Berichterstatter Kammerherr Freiherr von **Find:** Zu Titel 46 und 47 des außerordentlichen Etats, über welche Namens der zweiten Deputation Bericht zu erstatten ich die Ehre habe, liegt ein Allerhöchstes Decret vor. Dasselbe lautet unter Nr. 16, wie folgt:

„Decret an die Stände,

den Ankauf der Königlich preussischen Staatseisenbahnstrecke Bittau-Nikrisch und der Altenburg-Beitzer Privateisenbahn betreffend.

Seine Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen in der Anlage einen Aufsatz E. B. I., den Ankauf der Königlich preussischen Staatseisenbahnstrecke Bittau-Nikrisch und der Altenburg-Beitzer Privateisenbahn betreffend, nebst dem Entwurfe eines die Anweisung von Kaufgeldern für diese beiden Eisenbahnen betreffenden Gesetzes zur verfassungsmäßigen Berathung zugehen und sehen der Erklärung hierüber in Huld und Gnaden entgegen.

Dresden, am 6. December 1895.

Albert.

Werner von Watzdorf.“

Unter Bezugnahme auf den Deputationsbericht werde ich mich beehren, im Allgemeinen bloß auf den sehr ausführlichen Aufsatz der Königl. Staatsregierung unter E. B. I. hinzuweisen, wie auf den sehr ausführlichen Deputationsbericht Nr. 23 der Zweiten Kammer, in welchem die großen Vortheile auseinandergesetzt worden sind, welche von dem Ankauf der beiden Eisenbahnen für den sächsischen Staat wie für die Eisenbahnverwaltung erwartet werden können, in welchem ferner deren Rentabilität berechnet worden ist und endlich der Verhandlungen gedacht ist, welche seitens der Königl. Staatsregierung mit den Betheiligten geführt worden